

## Das Grundbuchamt verabschiedet sich aus Singen

Die Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden-Württemberg hat Folgen: Das Grundbuchamt der Stadt Singen wird am 2. Juli 2013 zum letzten Mal öffnen – nach 113 Jahren. Ab dem 1. September müssen sich Bürgerinnen und Bürger aus Singen nach Villingen wenden.

*Es ist sehr schade, dass wir den persönlichen Kontakt zu den Bürgern in Zukunft nicht mehr bieten können.*

(Gabi Eisenhardt, Leiterin des Grundbuchamtes)

Die Leiterin des Singener Grundbuchamtes, Gabi Eisenhardt, hat derzeit eine schwierige Aufgabe: Sie muss die Abwicklung ihres eigenen Amtes begleiten. Derzeit sind neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Grundbuchamt beschäftigt, davon zwei Teilzeitarbeitskräfte. Diese werden innerhalb der Stadtverwaltung einen neuen Aufgabenkreis erhalten.

Der Termin für die Abgabe des Grundbuchamtes an das Amtsgericht Villingen-Schwenningen wurde vom Justizministerium auf den 8. Juli 2013 festgelegt. Für den normalen Publikumsverkehr hat das Singener

Grundbuchamt am 2. Juli zum letzten Mal geöffnet.

Wer aber noch Grundbuchabschriften und Unterschriftsbeglaubigungen benötigt, sollte sich spätestens im Juni an das Grundbuchamt wenden. Denn langsam, aber sicher laufen die Vorbereitungen für den Umzug aller Grundbücher und Grundakten in das landesweite Zentralarchiv in Kornwestheim.

Für den Umzug müssen rund 70 Paletten mit jeweils 24 Umzugskartons verpackt werden. Insgesamt hat das Singener Grundbuchamt knapp 29 000 Loseblattgrundbücher, dazu

kommen 242 Folianten nebst den geschlossenen Hilfsheften.

Wenn die Akten in Kornwestheim sind, werden die Haupthefte von Erfassungsteams digital erfasst. Zukünftig gibt es kein Papiergrundbuch mehr.

Wie geht es in Zukunft weiter? Nach einer Übergangszeit öffnet zum 1. September eine Grundbucheinsichtsstelle bei der Stadt Singen. In der Übergangszeit, bis alle Grundbuchdaten digitalisiert sind, kann es zu Verzögerungen der Auskünfte kommen. In der Grundbucheinsichtsstelle können Grundbuchabschriften abgeholt und Unterschriftsbeglaubigungen erledigt werden. Die Grundbucheinsichtsstelle, Julius-Bühler-Straße 2, hat von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie am Mittwoch zwischen 14 und 17 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.



Das Singener Grundbuchamt wird zum Sommer aufgelöst. Gabi Eisenhardt, Leiterin des Grundbuchamtes, und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten an anderer Stelle in der Verwaltung neue Aufgaben.

## Sonntagsfrühstück mit Schauspielerin Barbara Auer und Clemens von Ramin

In der Reihe „Sonntagsfrühstück“ zum Abschluss des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen präsentieren die aus Konstanz stammende Schauspielerin Barbara Auer und ihr Kollege Clemens von Ramin am Sonntag, 14. April, um 10.30 Uhr in der Stadthalle Singen das Thema „Liebe in der Literatur“ vom Mittelalter bis zur Moderne.

Das Programm steht unter dem Titel eines Gedichts von Erich Fried: „Es ist was es ist“. Die musikalische Begleitung übernimmt der Rielasinger Pianist Konstantin Keller.

In der Pause reicht K&K Catering,

der gastronomische Partner der Stadthalle, das Frühstück.

Das Literaturfestival steht diesmal unter dem Motto „Alles Liebe!“. Barbara Auer und Clemens von Ramin tragen von den Minnesängern über Dichter der Romantik bis zu Lyrikern des 21. Jahrhunderts eine Auswahl romantischer, verklärter, schmachtender, bittersüßer, verzweifelter und nüchtern-lapidarer Aussagen zu einem Thema vor, das die Menschheit seit Jahrtausenden bewegt.

*In der Schauspielerin Barbara Auer hat Clemens von Ramin eine kongeniale Partnerin für seine literarischen Programme gefunden.*

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Ob Thomas Mann, Hesse, Heine, Fontane, Zola, Tolstoi und viele andere – von Ramin belebt einen guten Teil der Klassik für ein breites Publikum. Die Sprache der Klassiker klingt bei ihm so lebendig wie die moderner Schriftsteller.

In der Schauspielerin Barbara Auer hat Clemens von Ramin eine konge-

nielle Partnerin für seine literarischen Programme gefunden. Barbara Auer wurde in Konstanz am Bodensee geboren. Nach dem Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Hamburg spielte Auer Theater. 1982 wurde sie für den Kinofilm entdeckt. Mittlerweile hat sie über 70 Filme gedreht und stand in mindestens ebenso vielen Produktionen auf der Bühne.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Info (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de)

## Vorverkauf für Verdi-Requiem läuft



Giuseppe Verdis Requiem führt der Bodensee-Madrigalchor mit Gast-sängern, Solisten und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz

*120 Chorsänger werden beteiligt sein. Als Solisten wirken Christiane Wolff (Sopran), Irène Friedli (Mezzosopran), Scott MacAllister (Tenor) und Stephen Bronk (Bass) mit.*

(Heinz Bucher)

unter der Leitung von Heinz Bucher am Sonntag, 6. Oktober, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen auf. 120 Chorsänger werden an der Auffüh-

rung beteiligt sein. Als Solisten wirken Christiane Wolff (Sopran), Irène Friedli (Mezzosopran), Scott MacAllister (Tenor) und Stephen Bronk (Bass) mit.

Der Vorverkauf für das Konzert zum 200. Geburtstag des großen italienischen Komponisten läuft bei allen Reservier-Vorverkaufsstellen. Abonnenten der Stadthalle Singen erhalten zehn Prozent Rabatt auf Karten in der Zahl ihrer Abo-Plätze. Diese vergünstigten Karten sind ausschließlich bei der Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-262, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de) erhältlich.

## Politisches Engagement Jugendlicher fördern

Wie können wir Jugendliche motivieren, sich politisch zu engagieren? Darüber diskutierten Vertreter aus sechs Ländern, die in der Jugendarbeit aktiv sind. Aus der Hohenwielstadt waren David Benkler, Leiter des JugendkulturCentrums Blaues Haus, sowie Svenja Stickert vom Büro des Oberbürgermeisters in Singens Partnerstadt Celje (Slowenien) dabei. Außerdem beteiligen sich die

reiche Konzepte stellten die Singener unter anderem das Jugendforum „Dein Leben in Singen“, das Jugendrathaus mit 120 Siebtklässlern und das Facebook-Forum „Jugendbeteiligung in Singen“ vor.

„Wir haben ein Gespür dafür bekommen, mit welchen Problemen andere Städte zu kämpfen haben. Während

es bei uns eher an der Motivation der Jugendlichen hapert, sich aktiv politisch zu beteiligen, mangelt es in anderen Städten oftmals an der Unterstützung der Politiker“, sagte Svenja Stickert.

Im zweiten Teil des EU-Projekts Ende Mai erarbeiten Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 29

Jahren aus den sechs Ländern selbst Ideen für die Verbesserung der Jugendbeteiligung in ihren Gemeinden. Diese werden sie in einem dritten Teil Ende September politischen Entscheidungsträgern vortragen.

Gemeinsam wird im Anschluss darüber diskutiert, wie sich die Vorschläge umsetzen lassen.

*Während es bei uns eher an der Motivation der Jugendlichen hapert, sich aktiv politisch zu beteiligen, mangelt es in anderen Städten oftmals an der Unterstützung der Politiker.*

(Svenja Stickert, Pressestelle des Singener Rathauses)

Städte Burgos (Spanien), Veszprém (Ungarn), Doboj (Bosnien/Herzegovina) und Serrenti (Italien).

Das Treffen bildete den Auftakt des von der Europäischen Union finanzierten Projekts „Act Local – Active Citizenship in a Dialogue with Youth“ zur Beteiligung junger Menschen an der Lokalpolitik ihrer Heimat. Ziel ist es, sowohl bei jungen Leuten als auch bei politischen Verantwortlichen das Bewusstsein für die Partizipation an der Politik zu schärfen.

„Die Abteilung Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Singen setzt sich seit Anfang 2012 intensiv mit dem Thema Jugendbeteiligung auseinander“, berichtete David Benkler. „Wir haben aber nicht nur unsere Erfahrungen in das Projekt einbringen können, sondern auch neue Ideen und Impulse durch die anderen Projektpartner gewonnen.“ Als erfolg-



Zum Auftakt des EU-Projekts „Act Local“ in Singens Partnerstadt Celje stellten David Benkler und Svenja Stickert von der Stadtverwaltung (kleines Bild) nicht nur ihre Erfahrungen zum Thema Jugendbeteiligung vor, sondern lernten auch erfolgreiche Konzepte aus Italien, Spanien, Ungarn, Slowenien und Bosnien/Herzegovina kennen.

## Mein Singen

In unserer neuen Serie stellen Menschen ihre Stadt vor – und zwar aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Heute antwortet Reza Rad, professioneller Cocktailmixer im In-Club „bandoleros.“

**Mein Viertel:** Ich wohne mit meiner Familie in der unteren Nordstadt, hier ist es ruhig und angenehm. Der Blick aus unserer Wohnung geht weg von der Straße zum anliegenden Wald hin. So sind wir von den Verkehrsgläuschen größtenteils abgeschirmt.

**Hier gehe ich einkaufen:** In der näheren Umgebung gibt es so viele Lebensmittelgeschäfte, in denen meine Frau und ich gerne einkaufen. Meine Klamotten besorge ich auch in der Innenstadt, wo es einige gute Läden gibt, die eine prima Auswahl haben.

**Hier kann ich mich erholen:** Leider habe ich, aufgrund meiner Tätigkeit, sehr wenig Freizeit. Aber wenn ich doch mal einen freien Tag habe, verbringe ich ihn am liebsten mit meiner Familie. Sie spielt in meinem Leben ohnehin die erste Rolle! Mit unserer Tochter besuchen wir dann Spielzentren in der Umgebung. Ab und zu trainiere ich auch in den ansässigen Fitnessstudios.

**Das gefällt mir an Singen:** An Singen gefällt mir besonders der Industrie-Geruch und der von den Eisenbahnschienen. Zusätzlich gibt es hier auch ein gutes Arbeitsplatzangebot. Es ist wirklich unglaublich, aber wir haben in Singen echt alles! Im Vergleich zu einigen anderen Staaten und den

dortigen Städten leben wir hier in Freiheit und das ist top!

**Auf meinem Wunschzettel:** Meiner Ansicht nach sollte man das städtische Hallenbad unbedingt noch mehr familienfreundlicher umbauen. Man könnte sich an anderen Städten orientieren, die bereits tolle Freizeit- und Erlebnisbäder bieten, in denen sich die ganze Familie stundenlang wohlfühlen und ganz großen Spaß haben kann.



Reza Rad





Deutschlands größte Festungsrue thront hoch über der Stadt Singen. Jedes Wochenende bis 3. Oktober gibt es jetzt wieder Führungen auf dem Hohentwiel.

Jedes Wochenende bis 3. Oktober:

## Zum Saisonstart: Führungen auf Hohentwiel

Deutschlands größte Festungsrue thront hoch über der Stadt Singen. Jahrhundertlang prägte sie das Leben der Bevölkerung rund um den Hohentwiel – und noch heute steht sie während des Hohentwiefestivals im Mittelpunkt der Region. Aber auch sonst lässt sich die Geschichte von deren Gründung bis zur Schleifung durch die französischen Truppen Napoleons intensiv erleben. Burgfräuleins und edle Ritter waren nur die eine Seite des Burglebens. Die weniger schöne war aber genauso präsent. Mehr darüber ist bei den Hohentwieführungen zu erfahren, die wieder bis einschließlich 3. Oktober an jedem Sonn- und Feiertag angeboten werden.

15 gemeinsam von Kultur und Tourismus Singen sowie Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ausgebildete Führer lassen das Mittelalter auf dem Hohentwiel aufleben. Beginn

ist jeweils um 11 und um 14 Uhr (Treffpunkt: am Informationszentrum bei der Domäne Hohentwiel auf halber Bergeshöhe). Die Führungen dauern rund zweieinhalb Stunden und kosten inklusive Festungseintritt für Erwachsene 6,50 Euro. Kinder zahlen nur den Festungseintritt in Höhe von 1,80 Euro, Familien pauschal 14,80 Euro. Interessierte Besucher sollten aber etwas mehr Zeit einplanen, nicht nur der schönen Aussicht und des manchmal beschwerlichen Aufstiegs wegen, sondern weil die Gästeführer gerne auch ausführlicher auf Fragen eingehen. Dringend empfohlen werden

gutes Schuhwerk und der Witterung angemessene Kleidung!

Wer mit Bahn oder Bus in Singen anreist, kann sich mit dem Hohentwiel-Taxi zum günstigen Stadtbustarif ab Bahnhof Singen im 30-Minuten-Takt zum Informationszentrum Hohentwiel bringen lassen. Voranmeldung: Hohentwiel-Taxi, Telefon 69933.

Die Öffnungszeiten der Festungsrue: April bis 15. September 9 – 19.30 Uhr; 16. September bis 31. Oktober von 10 – 18 Uhr; 1. November bis 31. März von 10 – 16 Uhr.

**Kontakte:** Infocentrum Hohentwiel (Telefon 69178, www.festungsrue-hohentwiel.de).  
Anmeldungen für Gruppen: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Schlossverwaltung Salem (Telefon 07553/9165332, doerthe.berning@ssg-bwl.de).

## Mit KiFa fit für die Schule

Heute erzählt die dreifache Mutter Natalja Sibirev, wie sie ihren jüngsten Sohn Alex, 5 Jahre, mit dem Programm KiFa (Kinder- und Familienbildung, wir berichteten) auf die Schule vorbereitet. Die Physik- und Mathematiklehrerin aus Russland besucht den Elternkurs im Markus-Kinderhaus.



Natalja Sibirev mit ihrem jüngsten Sohn Alex, 5 Jahre.

**Frau Sibirev, wie haben Sie von KiFa erfahren?**  
Die Familienberaterin der Kita hat mir von dem Programm erzählt und gefragt, ob ich Mentorin werden möchte. Dafür habe ich leider nicht genug Zeit, weil ich auch arbeite. Aber am Kurs wollte ich gerne teilnehmen.

**Warum haben Sie sich dafür entschieden?**  
Der Kurs ist sehr gut, um die Kinder auf die Schule vorzubereiten. Wenn ich mir zum Beispiel mit meinem Sohn Wimmelbilder ansehe, die in unseren KiFa-Unterlagen sind, lernen wir die Farben und Formen.

**Was wird in den Kursstunden besprochen?**  
Viele Eltern wollen ihren Kindern helfen, wissen aber nicht genau wie. Wir besprechen dann die Fra-

gelaufen ist und was wir noch besser machen können. Wir sind also immer im Gespräch. Das ist auch ganz wichtig, weil nicht alle Mütter so gut Deutsch sprechen. Manchmal machen wir auch einen Ausflug, wie letzstens in die Stadtbücherei. Viele wussten nicht, wie man sich dort Bücher ausleihen kann.

**Inwiefern profitieren Sie und Ihre Familie davon?**

Auch wenn ich schon zwei große Söhne und damit Erfahrungen in Sachen Kindernerziehung habe, nehme ich immer noch Neues mit. Außerdem tut es gut, Zeit für sich zu haben. Mir gefällt auch, dass ich mit den anderen Müttern in Kontakt komme. Und meinem Sohn verhilft der Kurs zu einem leichteren Start in die Schule.

**Würden Sie den Kurs also weiterempfehlen?**

Ja, besonders jungen Eltern, die nur ein Kind haben. Die haben noch wenig Erfahrung. Viele Mütter sitzen auch zu Hause und gehen nicht raus, weil sie mit der Sprache Schwierigkeiten haben. Da ist es besonders wichtig, dass sie unter Leute kommen.

### Hegau-Jugendwerk

## Trauer um Günter Petersen

Das Hegau-Jugendwerk Gailingen trauert um seinen ersten Geschäftsführer Günter Petersen, der am 18. März im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Der gebürtige Hanseate war von 1971 bis 1991 Geschäftsführer des Jugendwerks Gailingen e.V., der heutigen Hegau-Jugendwerk GmbH. Eine unerwartet schwere Erkrankung setzte seinem beruflichen Engagement ein Ende.

Petersen galt als durchsetzungsstark und tatkräftig. Als erster Geschäftsführer hat er nicht nur die Modelleinrichtung Hegau-Jugendwerk geprägt und nachhaltig zum Erfolg geführt, er hat auch den Neubau auf der grünen Wiese von Anfang an begleitet. Das Hegau-Jugendwerk, das 1972 den Betrieb aufnahm, war deutschlandweit die erste Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche und setzte damals wie heute Maßstäbe in der neurologischen Rehabilitation junger Patienten. Die Einrichtung ist bundesweit positiv bekannt; den Grundstein dafür hatte Petersen dank seines unermüdligen Einsatzes gelegt.

Der Norddeutsche blieb auch nach seiner Jugendwerkzeit im Hegau wohnen, dieser war ihm zur Heimat geworden. Von Anfang an pflegte er als Geschäftsführer des Jugendwerks den Kontakt zur Gemeinde Gailingen und zu den Gailinginger Vereinen, wobei ihm das Gailinger Dorffest besonders am Herzen lag.



Günter Petersen

## Kirchliches

**Gottesdienste im Hegau-Klinikum:**

**Samstag, 6. April, 9 Uhr:** Eucharistiefeier

**Dienstag, 9. April, 7.30 Uhr:** Eucharistische Anbetung

**14.15 Uhr:** Atempause-Mittagsgebet

**Samstag, 13. April, 9 Uhr:** Eucharistiefeier

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle:**



**Sonntag, 7. April, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (Mechthild Dietrich, Peter Steinhoff), Musik: Vokalensemble Radolfzell, Leitung Kurt Gallmann

**Sonntag, 14. April, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer)

**Öffnungszeiten City-Pastoral**

in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Andacht im Garten der Schöpfung** am Mittwoch, 10. April, 19 Uhr. Gestaltet von St. Peter und Paul.

**Bildungszentrum Singen** Zeltstraße 4, Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de

**Spanisch für Jakobspilger und andere Reisende,** Kurs ab 8. April, fünf Abende, jeweils 18.30 bis 20 Uhr. **Die Kanzler der BRD.** Vortragsreihe von Ulrich Büttnar am 9. und 16. April, jeweils 19 Uhr.

**Découvrir la beauté du français par la lecture à haute voix.** Die Schönheit des Französischen durch klingvolles Lesen erleben. Kurs ab 11. April, fünf Abende, jeweils 18.30 bis 20 Uhr.

## Online-Befragung zum Einzelhandel

Wie beurteilen Bürger den Singener Einzelhandel? Gibt es aus ihrer Sicht ausreichend Einkaufsmöglichkeiten? Wo besteht Verbesserungspotenzial? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, hat die Stadtverwaltung eine Einzelhandelsuntersuchung bei der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung, kurz GMA, in Auftrag gegeben.

Von Montag, 8. April, bis Freitag, 26. April, können Bürger eine Online-Fragebogen auf der Homepage der Stadt Singen zu diesem Thema ausfüllen. Unter allen Teilnehmern der Online-Befragung werden zwei Kinokarten verlost.

Parallel dazu läuft eine telefonische Befragung der Bürger in Singen und im Umland.

### Kompostwerk: Samstags-Öffnungszeiten im April und Mai

Das Kompostwerk Singen öffnet an folgenden Samstagen seine Pforten: 6. April, 4., 11. und 25. Mai, jeweils von 9 bis 14 Uhr. Es darf Grünschnitt entsorgt werden und man kann Produkte zur Bodenverbesserung kaufen.

Infos unter Telefon 07731/9957-0, Fax 07731/9957-17, Otto-Hahn-Straße 1, E-Mail: info@kompostwerk-konstanz.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.15 bis 12.15 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr.

### Tiefgarage Stadthalle

Die Tiefgarage Stadthalle ist noch bis 7. April wegen Gewährleistungsarbeiten nur eingeschränkt nutzbar. Die Tiefgarage wird während der Arbeiten immer wieder partiell abgeperrt.

### AWO-Elternschule

**Musikalische Früherziehung**  
Die AWO-Elternschule bietet einen Kurs „Musikalische Früherziehung“ für Ein- bis Dreijährige ab Donnerstag, 11. April, von 16 bis 16.45 Uhr im AWO-Familienhaus „Taka Tuka Land“ (Schlachthausstraße 32 in Singen an/ sechs Treffen).

**Konzentrations- und Gedächtnistraining für Kinder**  
Die AWO-Elternschule bietet wieder Kurse zum Thema „Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining für Vorschul- und Grundschulkinde“ an. Diese finden ab Mittwoch, 17. April, in der Kita Hoppetosse (Mühlenstraße 17 in Singen) statt und beinhalten sechs Treffen und einen Elternabend. Für die Vorschulkinder beginnt der Kurs um 14.30 Uhr, die Grundschulkinde starten um 15.45 Uhr. Anmeldung jeweils bei der AWO-Elternschule: Telefon 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

### Standesamt Singen:

## Heiraten am Samstag

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, bietet das Standesamt folgende Termine an:

- ☉ 11. Mai
- ☉ 8. Juni
- ☉ 22. Juni
- ☉ 20. Juli
- ☉ 24. August
- ☉ 7. September
- ☉ 7. Dezember



Diese Trautermine beziehen sich nur auf das Trauzimmer im Singener Rathaus. Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Kontakt: Standesamt Singen, August-Ruf-Straße 11, Telefon 07731/85-602, Fax 07731/85-603, standesamt.stadt@singen.de.

## Schüleraustausch mit dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium



41 Schülerinnen und Schüler vom Collège Francois Viète in Fontenay-le-Comte werden herzlich in Singen willkommen geheißen. Die Jugendlichen im Alter von zwölf bis 14 Jahren erleben hier den deutschen Alltag. Die Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten der näheren und weiteren Umgebung stand ebenso auf dem Programm wie gemeinsame Projekte mit den deutschen Mitschülern des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums. Der Gegenbesuch wird im Juni stattfinden.

### Herzlichen Glückwunsch!

#### Altersjubilare

**Mittwoch, 3. April:** Margarete Maria Ehlig (91), Martha Emma König (88), Erna Theresia Brütisch (83), Ida Karolina Ehrle (81), Brunhilde Orschel (80), Otto Ritter (80).

**Donnerstag, 4. April:** Ilse Frieda Margarete Wiesmann (93), Maria De Simone (89), Dr. Rolf Hettesheimer (88), Wilhelm Rein (88), Maria Margareta Strohmaier (88), Josef Wallner (83).

**Freitag, 5. April:** Margarete Maria Hübschmann (91), Anna Herr (89), Rita Frieda Binder (87), Maria Theresia Schulz (85), Hildegard Elisabeth Herre (84), Kurt Herbert Burkart (83), Heinz Harder (81), Annemarie Gerda Krösser (80).

**Samstag, 6. April:** Hildegard Ehmann (90), Elisabeth Mayer (89), Leonhard Friedrich Ludwig Berger (88), Margarete Susi Elli Tute (86), Ruth Zeuner (85), Albina Mafalda Groß (84), Hilda Schlegel (84), Josef Hans Züllig (83), Franz Messl (81).

**Sonntag, 7. April:** Günther Brand (86), Walburga Seiler (83), Christl Will (82), Eva Ber-

nat (81), Maria Ursula Schacherer (81), Hermine Hedwig Höfler (80).

**Montag, 8. April:** Meta Elisabeth Gruner (88), Anna Maria Elisabeth Schoch (88), Elisabeth Stritt (85), Wilhelmine Waldmann (84), Elja Reich (83), Wilhelmine Wenzel (83), Rosa Helene Lehmann (82), Walburga Augusta Ergler (81).

**Dienstag, 9. April:** Anna Berndt (91), Johanna Hodopp (90), Elfriede Fendrich (87), Christa Olga Sörensdn (85), Agnes Maria Steuer (83).

#### Ehejubilare

**Goldene Hochzeit**

**Samstag, 6. April:** Dr. Brik, Wojciech Jerzy und Anna Maria, geb. Grcyan.

Merkle, Hans Joachim und Hannelore, geb. Schöffel.

Wieczorek, Josef Karl und Franziska, geb. Wasielek.

**Diamanthonzei**

**Sonntag, 7. April:** Schiestl, Günther und Paula Maria, geb. Schuster.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).



**Hightech im Singener Krankenhaus**

# Neues CT-Gerät für eine noch bessere Patientenversorgung

Schneller, besser und für den Patienten komfortabler aufgrund der deutlich geringeren Strahlenbelastung. – So lässt sich die Funktionsweise des neuen Computertomografen (CT) im Radiologischen Institut des Singener Krankenhauses umschreiben. Der sogenannte CT 64 Zeiler zeichnet in nur einem Umlauf binnen einer Sekunde 64 Schichten auf. So dauert beispielsweise die Aufnahme des Brustkörpers nicht länger als ein Atemzug.

**Das ist gut angelegtes Geld.**  
(Peter Fischer, Geschäftsführer des Gesundheitsverbands)

Nicht nur bei Unfallpatienten, sondern auch bei lebensbedrohlichen Erkrankungen wie Schlaganfällen, Hirnblutungen oder Lungenembolie liefert das CT innerhalb kürzester Zeit wertvolle Informationen für die Therapie. Es kommt darüber hinaus auch bei Tumorpatienten zum Einsatz. Der neue Computertomograf eignet sich ebenfalls gut für Interventionen, erläutert Ciolek.

Bei tumorverdächtigen Herden lassen sich patientenschonend schnell und gezielt Gewebeproben gewinnen; bei Entzündungen und Abszessen können beispielsweise zielgerichtet Drainagen gelegt werden, um Eiter zu entfernen.

Darüber hinaus bietet der neue CT64 Zeiler als einziger Computertomo-

graf im Landkreis Konstanz die Möglichkeit, sich bewegendes Gewebe und Organe wie beispielsweise das Herz darzustellen. Er ermöglicht somit bei Patienten der Brustschmerz-Einheit (Chest Pain Unit) eine schnelle und unkomplizierte Abklärung ihrer Beschwerden, erklärt Dr. Marc Kollum, Chefarzt der I. Medizinischen Klinik.

Das neue Gerät liefert in nur einer Sekunde 20 Bilder! Diese machen Veränderungen in der Struktur des Körpers sichtbar, erfahrene Radiologe können so Rückschlüsse auf das Krankheitsbild schließen. Gesundheitsverbund-Geschäftsführer Peter Fischer freut sich, dass die Versorgung der Patienten damit noch verbessert werden konnte. Dafür hat das Klinikum und eine halbe Millionen Euro investiert – „Das ist gut angelegtes Geld“, ist sich Fischer sicher. Durchschnittlich 30 Patienten werden pro Tag im CT des Singener Krankenhauses untersucht.

Diese hohe Geschwindigkeit bei gleichzeitig höherer Auflösung der Bilder ist vor allem in der Versorgung Schwerverletzter von großem Vorteil, berichtet der Radiologie und Chefarzt Dr. Bernhard Ciolek.

Das neue CT befindet sich deshalb direkt neben dem Schockraum, die Diagnostik von mehrfach traumatisierten Patienten kann damit innerhalb kürzester Zeit erfolgen.



Sie freuen sich über das neue CT-Gerät, mit dem die Versorgung der Patienten noch verbessert wird (von links): Radiologie und Chefarzt Dr. Bernhard Ciolek, Dr. Marc Kollum, Chefarzt der I. Medizinischen Klinik und Gesundheitsverbund-Geschäftsführer Peter Fischer.

## Kita Twielfeld feierte fröhliches Richtfest



Mit einem fröhlichen Fest feierten Kinder, Eltern, Handwerker und Gäste das Richtfest der Kindertagesstätte Twielfeld. Die Kleinen führten Tänze auf, sangen eigens für diesen Anlass geschriebene Lieder und äußerten viele gute Wünsche für die Zukunft ihrer Kita. Für zwei neue Gruppen entsteht Raum in Passivhaus-Bauweise. Ab 1. September können die „Unter-Dreijährigen“ dann kommen. Der Anbau gliedert sich in zwei Geschosse (EG und OG) und erfolgt in Holzbauweise. Die Kita wird über das Nahwärmenetz des Krankenhauses mit Energie versorgt. Die Baukosten belaufen sich auf 1,2 Millionen Euro.

## Fotoausstellung „Hinter der Tür“: Weltreligionen in unserer Stadt

Weiche Weltreligionen und wie viele gibt es überhaupt in Singen? Wo leben die Gläubigen ihren Glauben aus? Welche Gepflogenheiten und welche Überzeugungen vertreten sie? In der Fotoausstellung „Hinter der Tür“ präsentiert die Iranerin Shirin Shafai vom 8. bis 12. April (Rathausaal) Weltreligionen, die in der Hegaumetropole angesiedelt sind. Unterstützt wird die Ausstellung von der Stadt Singen, der lokalen Agenda, der Singener Tafel, dem ACI und der Gruppe Gastmahl.



org-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg mit den Schwerpunkten Fotografie, Interaktions- und Webdesign, Grafik, Gestaltung und Zeichnen, das sie erfolgreich mit dem Bachelor of Arts abschloss.

Fremde Kulturen und Religionen haben Shirin Shafai immer schon interessiert. Genauer wie unterschiedliche Kulturen, exotische Gepflogenheiten, exotische Köstlichkeiten und die fremde Sprache. Sie komme aus einem Land, in dem das alles nicht diskutiert werde und in dem derartige Freiheiten nicht selbstverständlich seien.

Interessant ist auch die Lebensgeschichte der jungen Frau. In den 90er Jahren kam sie mit ihren Eltern nach Singen, wo sie das Friedrich-Wöhler-Gymnasium besuchte. Anschließend studierte sie an der Ge-

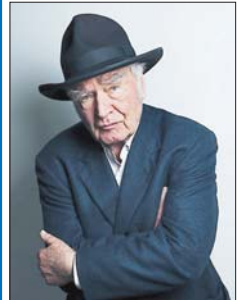
In Deutschland habe sie die Möglichkeit, „hinter die Türen“ zu blicken, fremde Kulturen und ihre Religionen kennenzulernen.

## Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ vom 6. bis 14. April

# Die Liebe in der neuen Literatur: 31 Autoren kommen zu Lesungen und Performances

### Die Schriftsteller

Bei der „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen vom 6. bis 14. April unter dem Motto „Alles Liebe!“ präsentieren 31 namhafte Au-

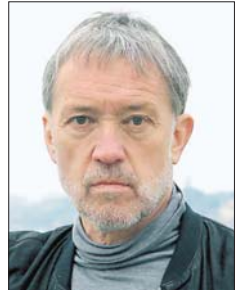


Martin Walser

torinnen und Autoren aus der Schweiz, Deutschland und aus Österreich in 34 Städten und Gemeinden beiderseits der Grenze ihre aktuellen Romane. Matthias Ackeret, Urs Augstburger, Bettina Balaka, Priya Basil, Silvio Blatter, Urs Faes, Marlene Faro, Ursula Fricker, Christiane Geldmacher, Franziska Gerstenberg, Sven Görtz, Martin Gülich, Falko Henning, Sandra Hoffmann, Sandra Hughes, Silke Knäpper, Erwin Koch, Nicol Ljubic, Thomas Meyer, Matthias Nawrat, Linus Reichlin, Peter Rosei, Silke Scheuermann, Werner Schneider, Katrin Seddig, Martin Walser, Robert Weber, Oliver Wnuk, Rainer Wochele, Norbert Zähringer und Feridun Zaimoglu. 47 Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Bei den meisten ist der Eintritt frei!

### Die Eröffnung

Die „Erzählzeit ohne Grenzen“ wird am Samstag, 6. April, um 20 Uhr in der Kammgarn in Schaffhausen vom Schaffhauser Regierungsrat Reto Dubach, dem Schaffhauser Stadtrat Urs Hunziker und dem Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret eröffnet. Im Mittelpunkt steht ein multimediales Seh- und Hörspiel mit Band-Begleitung zu Urs Augstburgers neuem Roman „Als der Re-



Urs Faes



gen kam“. Der Autor führt in eine enge und zugleich glänzende Welt heimatischer Traditionen ein und erzählt aus wechselnden Perspektiven der Hauptfiguren eine anrührende Geschichte um eine Liebe, die zu ihrer Zeit keine Chance hatte. An der Bühnenproduktion mit Texten, Filmen, Sounds und Songs wirken Urs Augstburger, Monika Schärer, Sven Furrer, Hendrix Ackle (Keyboard, Gesang), Roberto Caruso (Gitarre) und HP Stamm (Horn) mit. Jens Lampater, Kulturbeauftragter der Stadt Schaffhausen, moderiert den Abend. Der Eintritt zur Eröffnung ist frei!

### Die Finanzierung

Ausgehend von der „Criminale“, war das gemeinsame Literaturfestival mit einer Anschubfinanzierung von Interreg IV ausgestattet, dem gemeinsamen Förderprogramm der Europäischen Union und der Schweiz. Da diese nun nach vier Jahren ausgelaufen ist, engagieren sich die Stadt und der Kanton Schaffhausen, der Verein Agglomeration Schaffhausen und die Stadt Singen als Träger verstärkt finanziell für das Festival. Die politisch Verantwortlichen hatten dies ohne jegliche Vorbehalte und einmütig beschlossen. Dies spiegelt natür-

lich auch den bisherigen Erfolg wider.

### Der Austausch

Hörspielproduktionen in alemannischer Mundart zu zwei aktuellen Romanen von Matthias Nawrat und Oliver Wnuk präsentiert der SWR im Rahmen des Literaturfestivals am Freitag, 12. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen: „Mir zwei allai“ und „Luftholen“. Zu Beginn lesen die Autoren aus ihren Romanen. Im Gespräch zwischen den Autoren, den Regisseuren Felicitas Ott und Mark Ginzler sowie der Hörspieldramaturgin Uta-Maria Heim vom SWR geht es nach der Lesung unter an-



Franziska Gerstenberg

derem um die Zukunft von Hörspielen im Allgemeinen und Hörspielen in regionalem Dialekt im Besonderen, um die Schwierigkeiten bei der Übersetzung von Schriftsprache in die Mundart und um die Suche nach mundartfähigen Sprechern. Der Eintritt ist frei!

### Der E-Mail-Roman

Als „einen der zauberhaftesten und klügsten Liebesdialoge der Gegenwart“ bezeichnete „Der Spiegel“ Daniel Glattauers Bestseller „Gut

gegen Nordwind“. Annette Wunsch und Gian Ruf haben den E-Mail-Roman in Szene gesetzt. Im Rahmen des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen unter dem Motto „Alles Liebe!“ sind sie am Montag, 8. April, um 20 Uhr zu Gast in der Stadthalle Singen.

### Der Beobachter

In seinem Buch „Partner, Paare, Paarungen“ widmet sich Werner Schneider Beziehungen verschiedenster Arten und Konstellationen. Im Rahmen des Literaturfestivals liest der bekannte Kabarettist und Schriftsteller am Sonntag, 7. April, um 11 Uhr in der Stadthalle Singen. In seinen 22 kurzen Geschichten geht es um Freunde, Freundinnen und Freundschaften, um Partner im Leben und in der Liebe, um Männer und Frauen, die sich zusammenfinden oder auseinandergehen. Mal scharfzüngig und ironisch entlarvend, mal milde abgeklärt oder einfach nur im besten Sinne komisch beschreibt er „typische“ Verhaltensmuster. Werner Schneider, 1937 in Graz geboren, war nach Studium und Promotion Journalist, Dramaturg und freiberuflicher Autor. Ab 1974 machte er politisch-literarisches Kabarett mit Dieter Hildebrandt und allein. Er veröffentlichte Gedichte, Satiren, Ferientonbeiträge und Erzählungen.

### Auf allen Kanälen

Die „Erzählzeit“ findet erstmals nicht nur in Form von Lesungen und Aufführungen statt, sondern auch



Urs Augstburger

im Internet: Eine Facebook-Gruppe, ein Weblog und eine Google+ Seite bieten eine schnelle Information über die geplanten Veranstaltungen und ermöglichen auch einen intensiveren Kontakt zwischen Literaturfreunden und Autoren. Auf den elektronischen Kanälen soll das Gespräch über Literatur auch das Jahr über lebendig bleiben. Erreichbar sind die neuen Angebote über entsprechende Links auf der Festivalseite im Internet ([www.erzaehlzeit.com](http://www.erzaehlzeit.com)).

### Die Liebe

Seit Menschengedenken wurde kein Thema so viel beschrieben und



Nicht nur an Lesungen ist bei der „Erzählzeit“ gedacht, auch Performances gibt es.



**Beuren an der Aach**

**Bohlingen**

**Ortschaftsrats tagt öffentlich**  
Der Ortschaftsrats tagt am Mittwoch, 10. April, um 20 Uhr öffentlich im Sitzungszimmer des Rathauses. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Zwischenbericht zum „Dorfentwicklungskonzept Beuren 2012+25“.

**Mülltermine**  
Donnerstag, 4. April: Restmüll, Roter Deckel  
Freitag, 5. April: Biomüll

**Fundsache**  
Eine Herrenarmbanduhr kann im Bürgerzentrum abgeholt werden.

**Kaffee und Spiele**  
In der Unterkirche findet am Donnerstag, 4. April, um 14.30 Uhr ein Kaffee- und Spieletag statt.

**Kinomittag für Turnverein-Kids**  
Die Jugendvertretung lädt alle Turnverein-Kinder von fünf bis zwölf Jahren zum Kinonachmittag am Samstag, 20. April, von 13.30 bis 17.30 Uhr ins Probekal ein. Bitte bis 5. April anmelden bei Diana Jäger und Sabrina Koppenhöfer, Burghagstraße 1.

**Feuerwehr**  
Freitag, 5. April, 15 bis 17 Uhr: Kegel-nachmittag der Altersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.  
Montag, 8. April, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

**Kirchliches**  
Samstag, 6. April, 18 Uhr: Beichtgelegenheit, 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

**Narrenzunft Breame**  
Die Narrenzunft Breame lädt am Freitag, 19. April, um 20 Uhr alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner zur Generalversammlung im Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Neuwahlen. Schriftliche Anträge sind bis 17. April beim Präsidenten abzugeben.

**Müllabfuhr und Baustellen**  
Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen werden gebeten, alle Mülltermine, auch Gelbe Säcke und Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt in den Osterschulferien zu. Bücherausgabe wieder am Montag, 8. April, 15.30 bis 17.30 Uhr.

**Sportverein**  
Der Sportverein lädt alle Mitglieder, Freunde und Sponsoren zur Generalversammlung am Samstag, 6. April, um 19.30 Uhr ins Clubheim (Aachtal-sportplatz) ein. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien auch eine Beitragsanpassung.

**Turnverein**  
Der Turnverein lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 5. April, um 20 Uhr ins Schützenhaus ein (Tagesordnung: Turnhalle).

**Wirtshausabend**  
Der Musikverein lädt am Freitag, 12. April, um 19.30 Uhr zum zweiten „Wirtshausabend“ in die Eichenhalle ein. Stimmlich unterstützt wird der MV durch Sänger Chris Metzger. Weiterer Konzertpartner: die Brigachtaler Biergartenmusik.

**Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingsbasar**  
Der Elternbeirat der Kindertagesstätte veranstaltet am Samstag, 4. Mai, einen „Basar rund ums Kind“ in der Hohenkrähenhalle (14 bis 16 Uhr). Schwangere werden bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Infos/Tischreservierung ab sofort unter Telefon 46148.

**Öffnungszeiten: Kunstmuseum**  
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 12 bis 18 Uhr  
Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

**Abfuhr von Problemstoffen**  
Dienstag, 16. April, 9.30 bis 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus bei der Musikhalle. Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

**Förderverein der Grundschule**  
Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule findet am Dienstag, 9. April, um 20 Uhr in der Schule statt. Eingeladen sind auch Interessierte.

**Narrenverein**  
Freitag, 12. April, 19.30 Uhr: Mitgliederversammlung des Narrenvereins Kä-Stock im Schützenhaus. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien. Alle Mitglieder, Vertreter der Vereine und der Ortschaftsrats sind eingeladen.

**Schlatt unter Krähen**

**Überlingen am Ried**

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

**Vortrag bei der Frauengemeinschaft**  
Die katholische Frauengemeinschaft lädt alle Interessierten zu einem Vortrag am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr ins Pfarrhaus ein. Thema: „Vorsorgevollmacht und rechtliche Betreuung, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung“; Referent: Dr. Bernd Eberwein, Stellvertreter der Vorsitzenden des Kreisseniorerats Konstanz.

**Jahreshauptversammlung der Trubehütierzunft**  
Die Jahreshauptversammlung der Trubehütierzunft findet am Samstag, 13. April, um 20 Uhr im Sportlerheim statt.

**Landfrauen**  
Die Landfrauen laden am Donnerstag, 18. April, um 14 und 15.30 Uhr zur Besichtigung der Paprikahäuser in Beuren an der Aach ein. Anmeldung bei Ursula Busberg, Telefon 43087. Festes Schuhwerk erforderlich, bitte eine kleine Tüte mitbringen. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: 5 Euro.

**Frühjahrskonzert des Musikvereins**  
Der Musikverein lädt zum Frühjahrskonzert am Samstag, 6. April, herzlich in die Hohenkrähenhalle ein. Das Konzert steht unter dem Motto „Rückblick“. Nach zehn Jahren im Dirigentenamt wird Siegfried Welte den Taktstock an seinen Nachfolger übergeben. Karten gibt es an der Abendkasse (vergünstigte Eintrittskarten bei jedem Musiker).

**Kulturausschuss tagt**  
Die nächste Sitzung des Kulturausschusses findet am Dienstag, 9. April, um 19.30 Uhr im Rathaus statt.

**Schlüsselring gefunden**  
Bei der Verwaltungsstelle wurde ein Ring mit vier Schlüsseln abgegeben.

**IMPRESSUM**

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich), Lilian Gramlich, Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: presse.stadt@singen.de

**St. Bartholomäuskirche**  
Sonntag, 7. April, 9 Uhr: Heilige Messe  
Donnerstag, 11. April, 7.45 Uhr: Schülertagesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier

**Katholische Frauengemeinschaft**  
Die Generalversammlung der katholischen Frauengemeinschaft findet am Mittwoch, 15. Mai, um 20 Uhr im Weibischof-Gnädinger-Haus statt. Zuvor gibt es um 18.30 Uhr einen Wortgottesdienst in der Kirche.

**Hausen an der Aach**

**Gemarkungsputzete**  
Der Ortschaftsrats macht am Samstag, 6. April, eine Gemarkungsputzete. Treffpunkt: 9 Uhr am Bürgerhaus. Freiwillige Helfer sind sehr willkommen.

**St. Johanneskirche**  
Sonntag, 7. April, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier

**Papiertonne**  
Donnerstag, 4. April: Papiertonne

**Bubenturnen**  
Für das Bubenturnen der Drei- bis Sechsjährigen wurde eine Übungsleiterin gefunden. Ab Donnerstag, 11. April, wird Gunda Jambresic, Amsetweg 21, Telefon 797266, von 16.30 bis 17.30 Uhr das Bubenturnen übernehmen.

**Ökumenisches Bibelgespräch**  
Im Pfarrhaus findet am Montag, 8. April, von 15 bis 16.30 Uhr ein Bibelgespräch statt. Im Mittelpunkt steht das Wort: „Klagt nicht übereinander“ (Jakobus 5,9).

**Friedingen**

**Mülltermine**  
Mittwoch, 3. April: Restmüll, Roter Deckel  
Donnerstag, 4. April: Biomüll

# WOCHENBLATT SINGEN

## Mutiger Reisetalk in Englisch

**Singen (swb).** Englischkenntnisse auf Reisen sind unbestreitbar von Vorteil. Für Senioren, die zwar früh schon einmal etwas Englisch gelernt haben, aber immer noch das Gefühl haben sich mehr mit Händen und Füßen verständigen zu können, bietet die Sprachidee Kleiner Regenbogen ab Montag, 15.04.2013 einen neuen Reise-Konversationskurs für Senioren an. Das Besondere an diesem Kurs ist die Möglichkeit wirklich aktiv in einer Gruppe Englisch sprechen zu üben. Jede Kursstunde startet mit kleinen freien Gesprächen über das Wochenende, die letzte Reise oder Aktuelles. Damit gewinnen auch sprachungeübte Teilnehmer das Selbstvertrauen einfach »raufloszuschwätzen« und üben so quasi nebenbei fernab jedes Grammatikdrucks sich auf Englisch auszudrücken. Darüberhinaus werden spezielle Reisesituationen aktiv geübt. Kleine Rätsel, Wortschatzübungen (insbesondere Reise- und Alltagswortschatz) und kurzweilige kleine Geschichten gestalten den Unterricht abwechslungsreich und amüsant. Grammatik wird punktuell da

geübt, wo es nötig ist. Der Reisekonversationskurs beginnt am Montag, 15.04.2013 um 8.30 Uhr in der Singener Nordstadt. Für französischinteressierte Senioren findet ein entsprechender Kurs ab Dienstag, 16.04.2013 statt. Auch für Senioren ohne englische Sprachkenntnisse gibt es ab Montag, 15.04.2013 ein neues Angebot. Reise-Englisch für Senioren Anfänger bietet einen einfachen Einstieg in die englische Sprache. Dabei soll den Senioren Mut gemacht werden, sich auf die neue Sprache einzulassen. Erklärt wird auf deutsch, es besteht jederzeit die Möglichkeit für Rückfragen. In kleinen Rollenspielen üben die Teilnehmer u.a. sich vorzustellen, nach dem Weg zu fragen oder etwas im Restaurant zu bestellen. In den vergnüglichen Kursstunden darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Der Kurs erstreckt sich über 12 Termine und findet jeweils montags von 11.45-13.00 Uhr in der Marktpassage Singen (BVB-Fahrschule) statt. Info und Anmeldungen: Sabine Engel Tel. 07731/5060442.

## Betrug mit Glücksspiel

**Singen (swb).** Wie dem Polizeirevier Singen mitgeteilt wurde, bekam ein 85-Jähriger unlängst telefonisch mitgeteilt, dass er bei einem Glücksspiel mehrere tausend Euro gewonnen habe. Um den Gewinn zu erhalten, müsste er zuerst einen Betrag in Höhe von 190 Euro mittels Western Union transferieren. Dies hat der Geschädigte erledigt, worauf er einen weiteren Anruf eines »Herrn Pope, Mitarbeiter des Landeskriminalamt Wiesbaden« erhielt. Dieser teilte ihm mit, dass dieses Glücksspiel ein Betrug war und der Geschädigte ihm weitere 190 Euro transferieren müsse um die Täter dingfest zu machen. Dieser Bitte kam der 85-Jährige ebenfalls nach und bekam erneut einen Anruf mit der Aussage, dass das LKA nun mit der INTERPOL in der Türkei zusammenarbeite und er weitere Transaktionen tätigen soll um die Täter in der Türkei festnehmen zu können. Insgesamt transferierte er 2.700 Euro an bislang unbekanntem Empfänger. Verhaltenstipps gibt es bei der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Konstanz unter 07531/955 1162.

## Wechsel im Sängervorstand Männerchor Singen zu seine Bilanz

**Singen (swb).** Zu Beginn der Jahreshauptversammlung des Männerchor Singen begrüßte Vorsitzender Bertold Meier zahlreiche Aktiv- und Passivmitglieder und dankte vor allem Chorleiter Siegfried Schmidgall für dessen engagierten und erfolgreiche Arbeit im zurückliegenden Jahr. In einer sehr übersichtlichen und ansprechenden Vereinschronik stellte Schriftführer Wolfgang Bayer die Aktivitäten des Chores in den letzten 12 Monaten dar. Im April sangen die Männer in Riedheim anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des dortigen Männerchors. 20 Jahre Frauenchor Singen und der offizielle Zusammenschluss des Männergesangvereins 1859 Singen mit dem Männerchor Konkordia Singen waren der Anlass für eine Feier im Mai in Gottmadingen. Der Besuch und Auftritt des Kammerchores Celje beeindruckte auf Neue die Zuhörer im Bürgersaal des Rathauses. Ihr Konzert wurde durch einige Lieder des Männerchors eröffnet. Eine große Lücke hinterließ der Tod des Kassenverwalters Jürgen Wick. Sein Stellvertreter Hans Jörg Baumann führte sei-

ne Arbeit weiter und erhielt dafür viele anerkennende Worte. Nach mehr als 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit im Vorstand gab Anton Dutzi sein Amt als Sängervorstand ab. Bertold Meier dankte ihm mit herzlichen Worten. Sein Amt übernimmt Helmut Ulmer. Wolfgang Bayer wurde einstimmig zum Kassenverwalter gewählt, während seine bisherige Funktion als Schriftführer Gerhard Bumiller übernimmt. Auch er wurde einstimmig gewählt. Die Entlastung des gesamten Vorstandes nahm Stadtrat Manfred Bassler vor. Für 50 Jahre aktives Singen wurde Wolfgang Bayer geehrt. Eugen Maier und Helmut Ulmer

nahmen ihre Urkunde für 40 Jahre aktives Singen entgegen, Raimund Hußlein erhielt die Auszeichnung für 40-jährige und Franz Dietrich für 25-jährige passive Mitgliedschaft. Zwei Monate vor dem Opernkonzept am 4. Mai in der Stadthalle Singen appellierte Dirigent Siegfried Schmidgall an jeden Sänger, keine Probe mehr zu versäumen und durch häusliche Vorbereitung jede Chorstunde optimal anzugehen. Zusammen mit den Solisten Monika Rebolz und Omar Mendoza und mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen wird es ein musikalischer Höhepunkt für Singen in diesem Jahr werden.



Hohe Ehrungen konnten bei der Hauptversammlung des Männerchor Singen vorgenommen werden. swb-Bild: Verein